

Berichtsvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 31.10.2013

SV/BerVoSv/009/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	13.11.2013	Ö

Verfasser: Herr Eckhard Rickert

FB/Az: 200.02.33

Stellungnahmen zur Prüfung der Jahresrechnung 2012

Zusammenfassung: Berichterstattung auf Wunsch aus der Mitte des RPA

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Eckhard Rickert am 30.10.2013

Bürgermeister Voß am 30.10.2013

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 wurde am 25.09.2013 von den Mitgliedern des RPA stichprobenartig geprüft.

Aufgrund der Prüfung ergeben sich aus der Mitte des Gremiums folgende Feststellungen, Fragen, Wünsche, Anregungen und Beanstandungen:

Feststellung und Beanstandung

Es wurde kritisiert und beanstandet, dass die Verwaltung den Gremien des Schulverbandes nicht mehr zur Entwicklung der Kosten für den Neubau der Gemeinschaftsschule berichtet hat, nachdem der Sonderausschuss eingestellt wurde. Der Schulverbandsvorsteher wurde aufgefordert, dem Hauptausschuss und der Schulverbandsversammlung Kostenfortschreibungen vorzulegen.

Stellungnahme

Der Schulverbandsvorsteher wurde entsprechend unterrichtet; er hat die Verwaltung angewiesen, entsprechend zu verfahren.

Dieser Punkt ist Gegenstand der Tagesordnung zur Sitzung des Hauptausschusses am 13.11.2013; der Schulverbandsversammlung wird anlässlich ihrer Sitzung am 17.12.2013 berichtet.

Frage

Es wurde das Ergebnis der Tilgungsbeträge hinterfragt.

Stellungnahme

Diese Frage wurde vom Stadtkämmerer schon dahingehend beantwortet, dass die Darlehensaufnahme erst später im Jahr erfolgte.

Frage

Es wurde angefragt, warum sich bei der Schülerbeförderung eine so große Diskrepanz zwischen den Einnahmen und Ausgaben ergeben hat.

Stellungnahme

Im Haushaltsjahr 2012 entstanden Kosten in Höhe von 236.513,72 €. Darin enthalten war das Schulträgerdrittel für die ungedeckten Kosten aus dem ÖPNV in Höhe von 81.319,62 €. Zu beachten ist, dass die Haushaltsjahre und die Schuljahre nicht konform gehen. Für das Jahr 2012 waren demnach die Einnahmen (Kreisbeteiligung) für das zweite Schulhalbjahr 2011/2012 (zweiter Abschlag) und das erste Schulhalbjahr 2012/2013 (erster Abschlag) zu veranschlagen. Die Zahlung des zweiten Abschlages in Höhe von 75.139,89 € erfolgte wie üblich; der erste Abschlag in Höhe von 63.800,00 €, der eigentlich noch im laufenden Haushaltsjahr eingehen sollte, konnte in diesem Fall allerdings erst im Januar 2013 verbucht werden. Rein faktisch waren demnach Einnahmen in Höhe von insgesamt 138.939,89 € dem Haushaltsjahr 2012 zuzuordnen.

Frage, Wunsch und Anregung

Es wurde angefragt, ob die bereitgestellten Haushaltsmittel für die Drogenberatung zweckbestimmt eingesetzt werden und gewünscht, dazu dem Hauptausschuss einen Bericht inklusive Verwendungsnachweis oder Auszüge davon dem Hauptausschuss vorzulegen.

Stellungnahme

Die Haushaltsmittel wurden zweckbestimmt eingesetzt. Dieser Vorlage sind exemplarisch ein Verwendungsnachweis für das Haushaltsjahr 2012 sowie der dazu geführte Schriftwechsel als Anlage 2 beigelegt.

Die Jahresberichte der Alkohol- und Drogenberatung können unter www.sucht-rz.de eingesehen werden.

Im Übrigen wird hierzu mündlich vorgetragen.

Anregung

In Anbetracht der immer noch sehr hohen Heizkosten für die Grundschule am Standort St. Georgsberg wurde angeregt, auch den Trakt IV energetisch zu sanieren.

Stellungnahme

Mit dieser Thematik hat sich der Bauausschuss im Rahmen seiner Sitzung am 24.10.2013 befasst. Eine Beschlussfassung wurde zurückgestellt; es soll zunächst ein Raum/Nutzungskonzept erarbeitet und dann dem Bauausschuss zur erneuten Beratung vorgelegt werden.

Feststellung und Wunsch

Von Mitgliedern des RPA wurde die Auffassung vertreten, dass die Heizkosten für die Riemannhalle zu hoch sind. Die Verwaltung wurde um Prüfung gebeten, ob die Riemannhalle an das Blockheizkraftwerk angeschlossen ist. Ferner wurde um Ermittlung der Kosten für einen Anschluss gebeten, sofern dies nicht der Fall sein sollte.

Stellungnahme

Die Riemannhalle ist an das Blockheizkraftwerk angeschlossen. Im Übrigen war die Vertragsgestaltung Blockheizkraftwerk Gegenstand der Tagesordnung des Hauptausschusses am 21.10.2013. Darüber hinaus soll es für Interessierte vor Ort eine von den Stadtwerken durchgeführte Informationsveranstaltung, insbesondere zu technischen Details des BHKW, geben.

Frage und Wunsch

Im Zusammenhang mit den Kosten für den Schwimmunterricht wurde nach den Grundlagen gefragt und um mehr Informationen gebeten.

Stellungnahme

Für die Gemeinschaftsschule und die Pestalozzischule gibt es Verträge mit den Vereinigten Stadtwerken, die als Anlage 1 beigefügt sind. Für die Grundschule wurde kein Vertrag abgeschlossen. Nachdem der Schulträger seit geraumer Zeit keine Haushaltsmittel mehr zur Verfügung stellte, übernahm der Schulverein die Kosten. Der Schulverband stellt lediglich die Beförderung sicher.

Anregung

Es wurde angeregt, Versicherungsleistungen regelmäßig auszuschreiben und bei den Ausschreibungen auch Makler zu beteiligen.

Stellungnahme

Die Versicherungsleistungen wurden letztmalig in 2012 ausgeschrieben. Gleichwohl hat die Verwaltung die Anregung an den zuständigen Fachbereich weiter gereicht.

Anregung

Es wurde angeregt, künftig Verbrauchsgüter zentral für alle Schulen zu beschaffen.

Stellungnahme

Die Möglichkeit zur zentralen Beschaffung wurde bereits über einen Beschaffungsvertrag mit der GMSH eröffnet. Unabhängig davon hat die Verwaltung die Anregung nochmals an die Schulleitungen weitergegeben.

Anregung

Es wurde angeregt, dass die von Schülerinnen und Schülern erhobenen Kopiergelder in Höhe von 6,00 € pro Halbjahr auf das Konto des Schulverbandes einzuzahlen sind.

Stellungnahme

Die Schulleiter der Gemeinschaftsschule und der Pestalozzischule haben erklärt, dass Kopiergelder nicht eingesammelt werden.

An der Grundschule RZ wird wie folgt verfahren:

Standort St. Georgsberg: Es wird „Kunstgeld“ in Höhe von 2,50 €/ Halbjahr für Verbrauchsmaterial eingesammelt. Das Geld wird von den Kunstlehrern verwaltet.

Standort Vorstadt: Es wird „Kopiergeld“ in Höhe von 3 €/Schuljahr eingesammelt, wofür unmittelbar Papier gekauft wird.

Im Übrigen trägt der Schulleiter in der Sitzung mündlich vor.

Mitgezeichnet haben:

-Entfällt-